Artikel vom 18.07.2018

FA Berufliche Bildung

Orientierung und Durchlässigkeit zwischen Dualem- und Hochschulsystem

Gewinnung leistungsfähiger junger Menschen für die duale Ausbildung.

Die stellvertretende AKS-Vorsitzende und Fachausschussleiterin Ingrid Heckner MdL lud zum Austausch.
Das Modell, das von Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz (Professur für Wirtschaftspädagogik an der Universität Bamberg) und Bernhard Grünewald (Schulleiter Staatliche Berufsschule II Bayreuth) erarbeitet und vorgestellt wurde, fand großes Interesse. Neben Ingrid Heckner und Landesgeschäftsführerin Michaela Dormann, die den Austausch zum Projekt angeregt hatte, begutachteten der stellvertretende Hauptgeschäftsführer der vbw, Dr. Prechtl und Hubertus Schöffmann, bildungspolitischer Sprecher der IHK, das Konzept. Alle waren von dem Modell sehr angetan. Das MOdell bietet Studienzweiflern frühzeitig eine Orientierungshilfe für ihren weiteren Weg und Studenten eine Möglichkeit, sich den Berufsweg der dualen Ausbildung anzusehen, ohne Studienzeit zu verlieren. Bei einer erneuten Ausschreibung des Ministeriums zur Förderung von Studienorientierungsmodellen werde der AKS, der vbw und die IHK gerne darauf hinwirken, dieses Projekt zu berücksichtigen.